

Trockener Hungerstreik: Offener Brief an den Bundesinnenminister und an das BAMF

07.05.2014

An:

Herrn Thomas de Maizière (Bundesinnenminister)

Herrn Manfred Schmidt (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Herrn Michael Brand (Vorsitzender des Bundestagsausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe)

Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts

Seit Samstag den 03. Mai 2014, 17 Uhr, befinden wir, 14 Asylsuchende aus afrikanischen Ländern, uns auf dem Berliner Alexanderplatz im Hungerstreik. Nachdem es uns von der Berliner Polizei verwehrt wurde an einem medienwirksam Ort – der Weltzeituhr – unseren Hungerstreik zu beschreiten, sind wir an einen Alternativplatz – vor dem Berlin Congress Center – gezogen. Da sich bis Dienstag 14 Uhr keine zuständige Person irgend einer Behörde mit uns in Kontakt gesetzt hat, haben wir auf einer Pressekonferenz bekannt gegeben, dass wir ab Dienstag Mitternacht auch kein Wasser oder Tee mehr zu uns nehmen werden. Damit wollen wir auf die Dringlichkeit unserer politische Forderungen, mit dem was uns bleibt – unsere Körper – aufmerksam machen.

Wir sind in den Hungerstreik getreten, weil wir in all der Zeit in den isolierten Lagern Deutschlands keinerlei Aufmerksamkeit oder Unterstützung für unser Schicksal bekommen haben – unsere Existenz hängt am seidenen Faden der Behörden; zu oft begehen unsere Nachbarn Suizid, weil sie das Leben im Lager nicht aushalten. Nur Sie können nun noch über unser Leben in Würde, oder unseren sicheren psychischen oder gar physischen Tod entscheiden.

Wir sind Menschen und wollen auch nach Deutschem Recht als solche anerkannt und behandelt werden – daher bitten wir Sie, unsere Asylfälle innerhalb von zwei Tagen zu prüfen und alle Hungerstreikenden gemäß §23 als ‘Flüchtlinge’ anzuerkennen und uns somit ein sicheres Leben in Deutschland zu ermöglichen. Dadurch hätten wir Zugang zur Bildung und die Möglichkeit zur Integration ins Berufsleben.

Bis es zu keinen Verhandlungen ihrer zuständiger Behörden mit uns Hungerstreikenden kommt, bleiben wir weiterhin im trockenen Hungerstreik.

Nun ist es an Ihnen sich für oder gegen die grundlegenden Menschenrechte zu entscheiden.

Asylum Rights Evolution